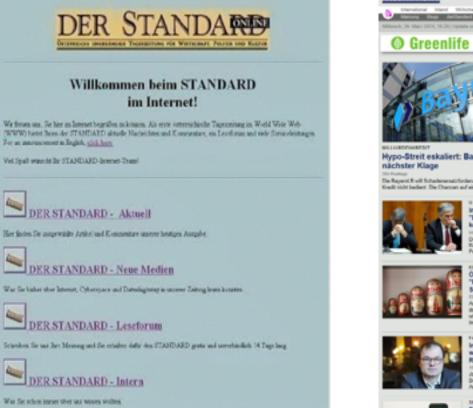
SOCIAL MEDIA IN THE NEWSROOM

derStandard.at



Lisa Stadler

Back in the days ...



Modified by: <u>Thomas J. Poliner (unklimated at</u>) Modification Date: Poliner, 21, Januar 1993

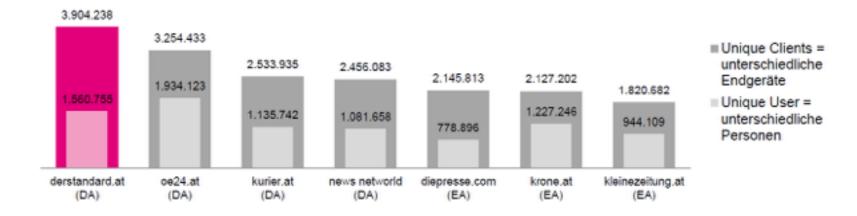




Some numbers ...

Online:

- 1.560.755 users per month
- more than 729.000 users a week



Community on our website

Ihr Kommentar		
Posting 1 bis 25 von 306		<< ► ► ►
	1234567	
Vor 1 Minute		+melden +permalink +antworten

Man muss einen an der Waffel haben, die Bank nicht in die Insolvenz zu schicken ...

... Die Bayern lachen sich blöd, weil durch die Tilgung einer Anleihe diese Woche eine Insolvenz mehr als nur ein politisches Opfer fordern wird und solange sich niemand findet, der die Regierung wegen mutmaßlicher Untreue, mittlerweile in Milliardenhöhe, belangt, können die uns auf der Nase herumtanzen.

٠	High Länder ()			- +
	vor 2 Minuten	melden	permalink	antworten

Falls es interessiert mann kann dem Finanzministerium Fragen stellen,

https://www.bmf.gv.at/top-theme..._Hypo.html

Einige Antworten finde ich durchaus lesenswert, insgesamt entsteht aber der Eindruck, dass die Regierung einzig und allein auf ihre "Taskforce" gehört hat und jegliche Fragen zur Insolvenz mit dem Argument des unüberschaubaren Risikos abtut. Weiters fehlt mir seit dem Anfang der Hypomisere eine genaue Aufgliederung der Glaubiger und allein schon deshalb wäre für mich ein Insolvenzantrag von Interesse, denn dann müssten viele österreichische "Leistungsträger" endlich ihre Karten auf den Tisch legen.

Pöhser Pursche O vor 5 Minuten	0 2 - + melden +permalink +antworten							
die spielen alle DKT auf speed mit scheinen, denen's per hand für's spannendere spiel noch ein paar nullen raufgemalt haben nur leider bürgen wir steuerzahl mit richtigem geld für deren entfesselungsgefasel ab in die insolvenz mit der hypo schön wäre, wenn dies die bayern grad beantragen würden								
vor 6 Minuten	+melden +permalink +antworten							
YOF O PHENOVERI	Finesen Ppermann, Panenorten							

Für die Bayern ist es ein leichtet ihre Interessen ensemüber unfähigen östern. Belitikern un

- February 2014: 548.361 postings from 20.095 users
- about 5.500 new registered users per month
- Article with the most postings in February about a banking scandal - 3.000 postings
- 19. 02. 2014 was the day with the most postings ever 26.429!

derStandard.

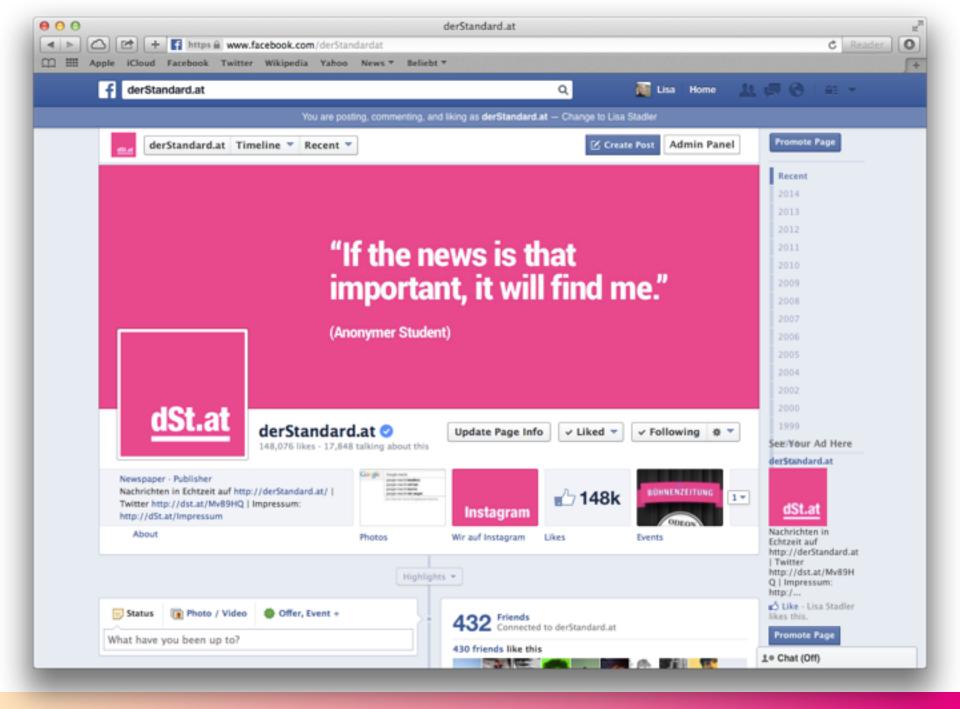
DER STANDARD

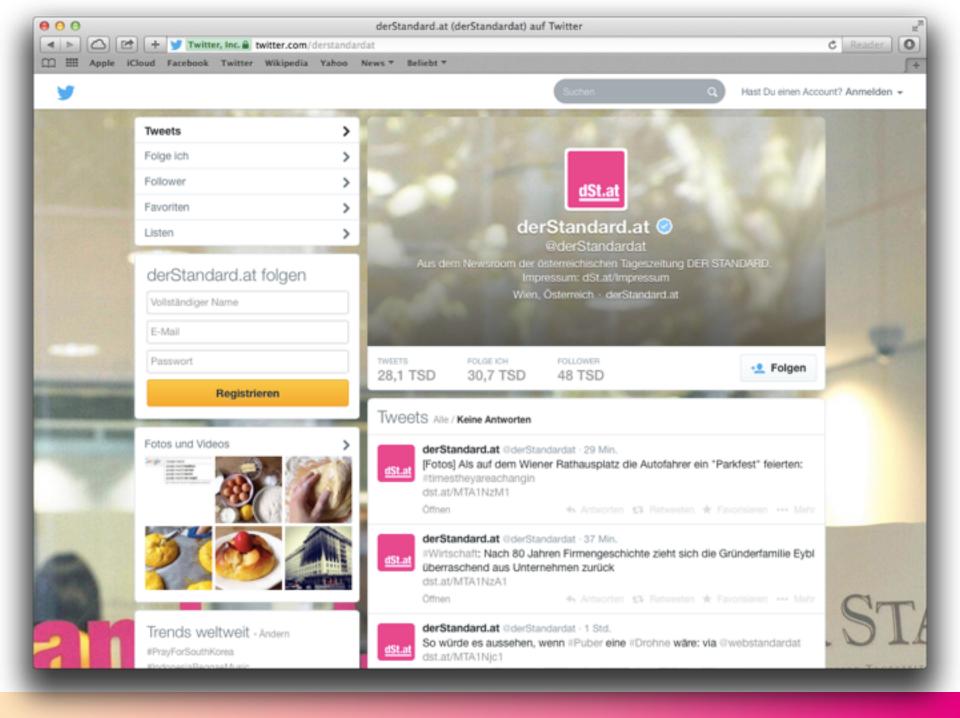
Community on our website

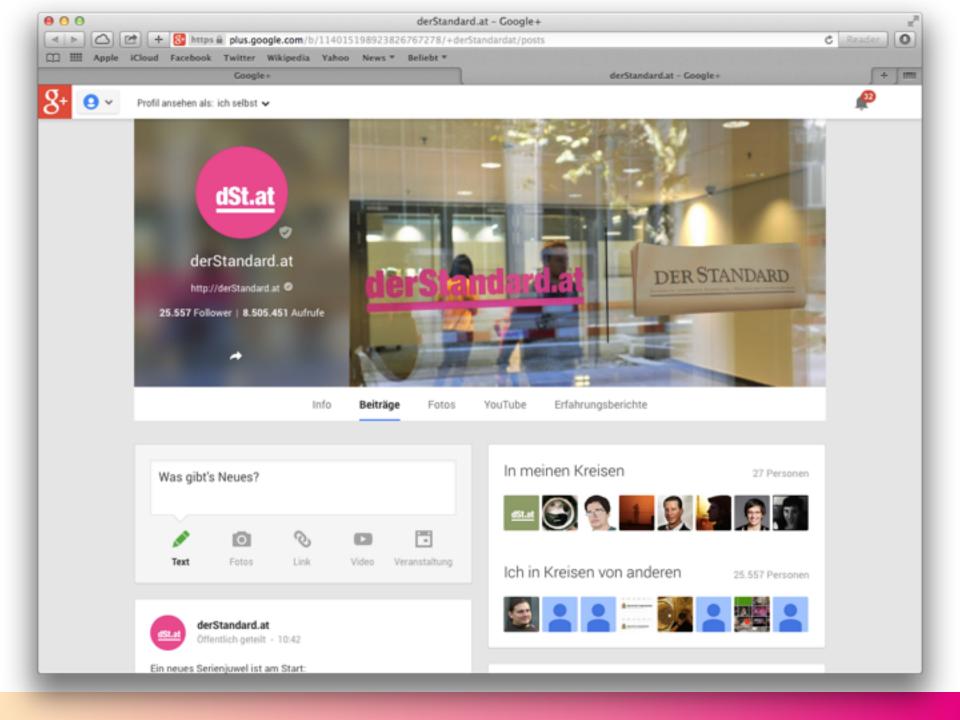


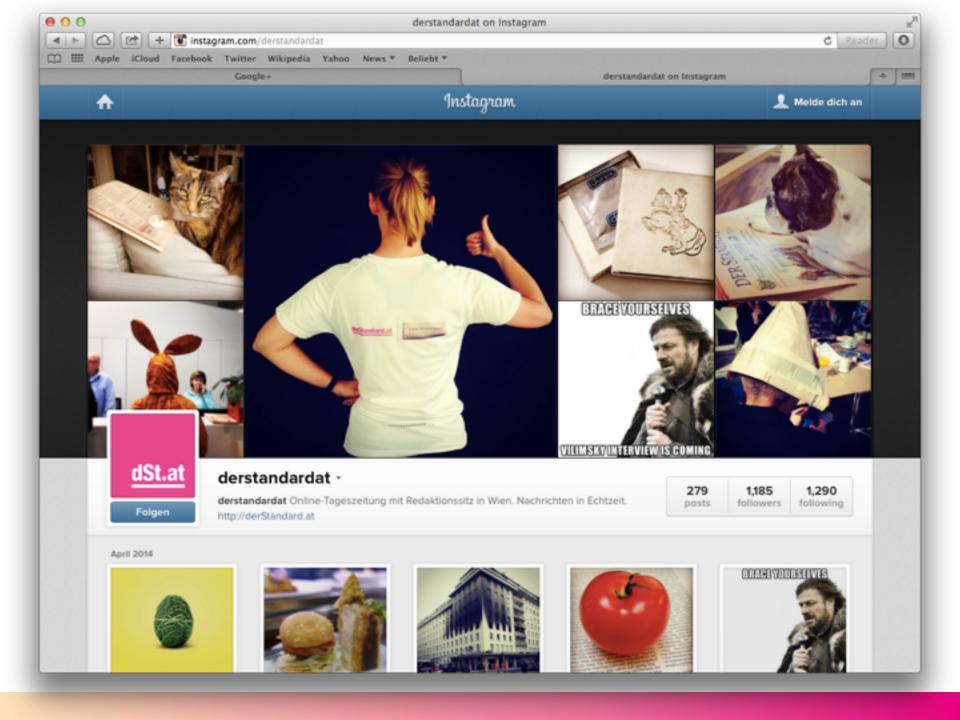
derStandard.at



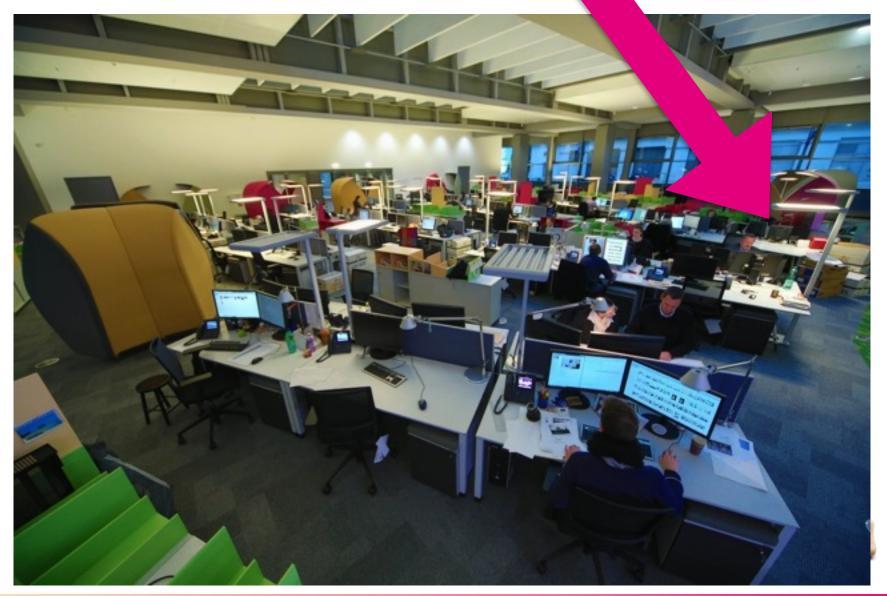








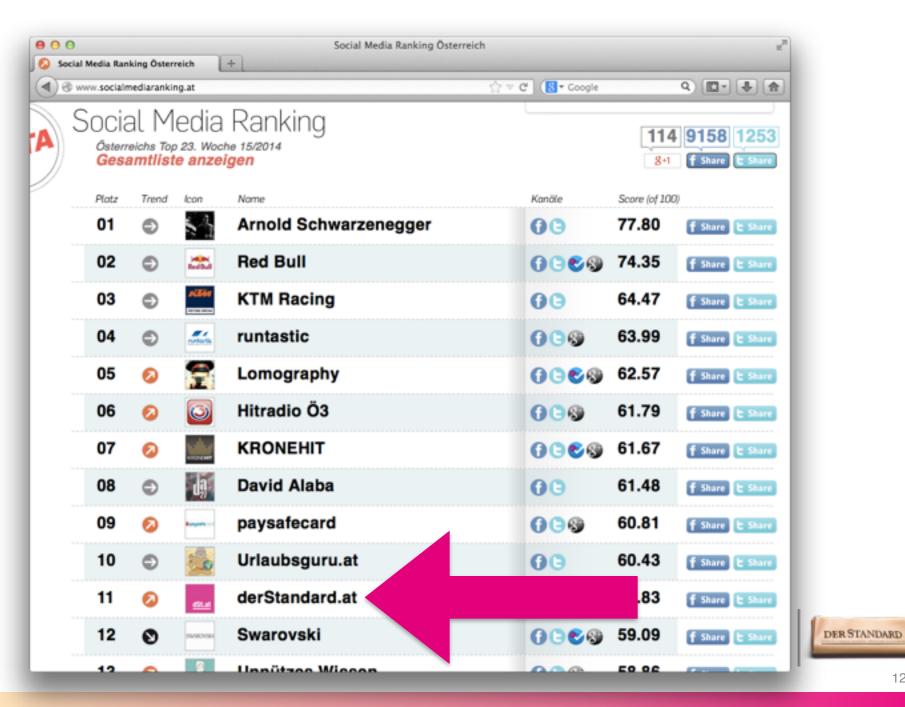
That's how we roll



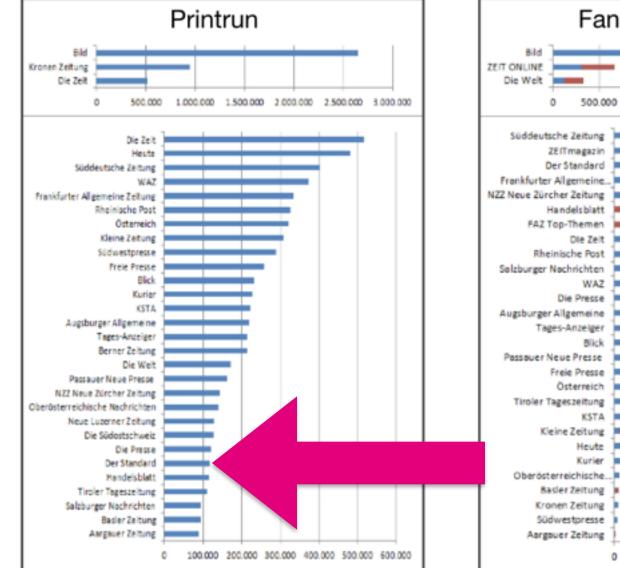
So what does a social media manager do all day long?

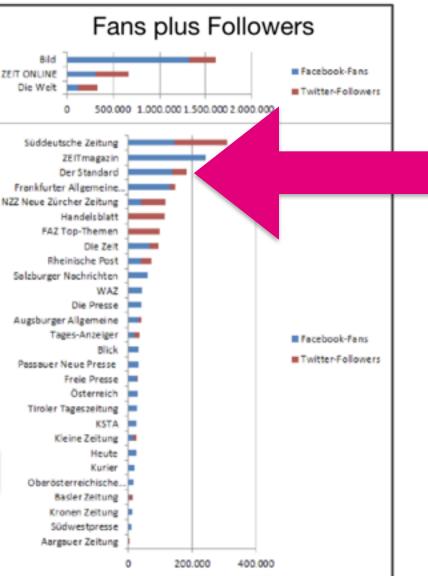
- Getting an overview of all the topics
- Selecting news articles to share for different social media platforms
- Translating from journalism to socialism (don't quote that one!);-)
- Reacting to the user opinions
- Crowdsourcing: Getting ideas from the users for new articles
- Customer care
- Selling subscriptions
- Measuring performance
- Never ever go offline



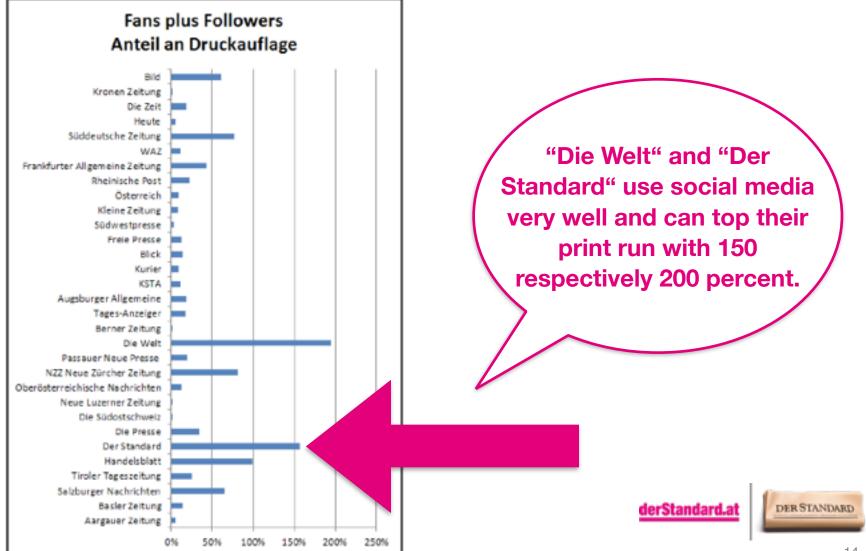


STUDY OF THE SOCIAL MEDIA OBSERVATION GROUP (MARCH 2014)





STUDY OF THE SOCIAL MEDIA OBSERVATION GROUP (MARCH 2014)







How did we manage that?

- We know that the community keeps us alive
- We take the community seriously
- We translate journalistic content into a "social language"
- We work on a better product together



Time to show you some examples



Dealing with serious content

Lehrermangel: Studenten und Pensionisten helfen

22. August 2013, 18:00

Hunderte Lehrer gesucht

Wien - Zehn Tage vor Schulbeginn suchen Stadt- und Landesschulräte hunderte Lehrer. Vor allem in naturwissenschaftlichen Fächern und in Schularbeitsgegenständen gibt es unbesetzte Stellen. D Stadt- und Landeschulräte stellen zur Not auch Studente

ein, die kurz vor dem Ab pensionierte Lehrer, die Sonderschulpädagogen können sich alle Junglel verlassen. (red, DER ST



2 seconds ago near Vienna 🔒 Only Me

Lehrer gesucht.

Lehrermangel: Studenten und Pensionisten helfen derstandard.at

Hunderte Lehrer gesucht

Like - Comment - Promote - Share



derStandard.at August 23 @

Zehn Tage vor Schulbeginn suchen Stadt- und Landesschulräte hunderte Lehrer, http://dst.at/13L3R96

JOBAUSSCHREIBUNG

Gesucht werden LehrerInnen

Uniabschluss: egal Berufserfahrung: auch egal Alter: fast egal Wohnort: ziemlich egal

> Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an schmied.claudia@lehrermangel.at

derStandard.at

Like · Comment · Share

616

1,618 people like this.

Top Comments

Dealing with serious content

derStandard.at > Kultur > Literatur

International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung Film Kinoprogramm Musik Bühne Bildende Kunst Literatur Kulturpolitik

Literaturnobelpreisträger Gabriel García Márquez gestorben

STEFAN GMÜNDER 17. April 2014, 22:27



vergrößern 800x533 foto: reuters/garrido Gabriel García Márquez 1927 - 2014

Kolumbianischer Autor verstarb 87-jährig an den Folgen einer Lungenentzündung

Leben, um davon zu erzählen sollte bis auf die zwei Jahre darauf erschienene Novelle Erinnerung an meine traurigen Huren, die von den Feuilletons mehrheitlich als Altherrenphantasie abgelehnt wurde, García Márguez' letzte Publikation werden. Und es war ein Buch, in dem der Schriftsteller seine Leser einmal noch in eine Welt und Figurenkonstellation führte, die ihnen aus den Romanen wohlbekannt sind. Geboren wurde Gabriel García Márguez am 6. März 1927 als ältestes von 11 Geschwistern (sechs Brüder, vier Schwestern) im kolumbianischen Dorf Aracataca. Sein Vater war ein Telegraphist, der später als reisender Homöopath arbeitete, die Mutter stammte aus einer Offiziersfamilie, ihr Vater war Oberst und zunächst gegen die Verbindung seiner Tochter mit einem Zivilisten. Nichtsdestotrotz wuchs Gabriel, nachdem die Eltern nach Richacha übersiedelten, die ersten acht Jahre bei ebendiesem Großvater und dessen Frau auf. Es sollten prägende Jahre werden. Das geräumige Haus, das die Großeltern in der Nähe des kolumbianischen Atlantik bewohnten, war tagsüber ein Treffpunkt für zahlreiche Gäste. Nachts aber war es ein Ort der Angst, in dessen unbewohnten Zimmern verstorbene Verwandte als Geister hausten.

dSt.at P

20 Wer

f 😒 🍤

derStandard.at Posted by Lisa Stadler [?] - April 17 @

R.I.P. Gabriel Garcia Márquez. http://dst.at/MTA2MjA1

"Weine nicht, weil es vorbei ist, sondern lächle, weil es so schön war." Gabriel Garcia Márquez (1927-2014)

derStandard.at

Like · Comment · Share

1,465

Angelika Molk, Katharina Gruber, NA NE and 4,225 others like this.

Top Comments -

Social media are visual media

derStandard.at shared derStandard.at/Politik's photo. Posted by Lisa Stadler (?) - April 8 🛞

EILT: http://dst.at/lirRpNT

EILT: http://derstandard.at/1395364560922/Moelzer-ziehtsich-als-FPOe-Spitzenkandidat-zurueck

Mölzer zieht sich als FPÖ-Spitzenkandidat für die EU-Wahl zurück.

derStandard.at

Like ' Comment ' Share

Daniel Ressi, Daniel Deutsch, Ralph Lemoch Zizka and Top Comments -3,335 others like this.



derStandard.al



Copyrights and photos on Facebook

derStandard.at

🐸 Posted by Lisa Stadler [?] - Yesterday 🙆

Agrar-, Lebensmittel- und Handelskonzerne lieben uniformes Gemüse, uniformes Obst und uniforme Körner. Warum ein Agrarbiologe vor der Normierung warnt: http://dst.at/MTA1MDk1



DER STANDARD

When it comes to breaking news

derStandard.at shared derStandard.at/Web's photo. ▲ Posted by Lisa Stadler [?] - April 8 @

Breaking: http://dst.at/1klW0Xq

Breaking News: EuGH kippt Vorratsdatenspeicherung. http://derstandard.at/1395364558993/EuGH-kippt-Vorratsdatenspeicherung

Der EuGH kippt die Vorratsdatenspeicherung.

derStandard.at

Like - Comment - Share

C 🖸 5

derStandard.at



g¹ Heidi List, Christian Mayr Hofer, NA NE and Top Comments -1,527 others like this.

Finding shareable formats

derStandard.at

Posted by Lisa Stadler [?] - April 12 🔞

#Einserkastl

Das ständige verschlagene Blödstellen der Rechten braucht einen sichtbaren Widerstand: http://dst.at/MTAyODE1

23.000 sage

Innerhalb von etwas mehr als einer Woche haben sich 23.000 Österreicher der Anzeige des Schriftstellers Michael Köhlmeier gegen den FPÖ-Rechtsaußen Andreas Mölzer angeschlossen. Köhlmeier hielt die Sager Mölzers ("Drittes Reich liberaler und formloser als EU", "Negerkonglomerat EU", "pech- Blödstellen d rabenschwarzer Alaba") für unerträglich.

Er wollte etwas tun: "Ich würde mich schämen, nichts dagegen zu sagen. nen Das verstößt gegen mein Selbstverständnis als Bürger."

Der erfolgreiche Autor holte sich kurz professionellen Rat, und fand auch technische Unterstützung bei SOS Mitmensch. Mit einer Website geht das relativ schnell. Diesen Freitag brachte Köhlmeier die Anzeige wegen Verhetzung bei der

der Punkt: man sagt: Ich einem Rechtsst so etwas nicht ha Das ständig

Sta

te ihr

wahrsc

würde. A

RAU

tun

d das Üble ainstream.

warum man sich da mit denen herstellt, werden Leute wie Köhlmeier immer wieder gefragt: "Dem Dreck kannst ka Watschen geben." Muss man nicht. Es müssen nur viele sagen: "Ich nicht!"

Like - Comment - Share

Iwona Wisniewska, Parisa Hamidi, Katha Schinkinger and 1,016 others like this.

Top Comments -

204

derStandard.at

recognizability

DER STANDARD

Speaking the social language

derStandard.at

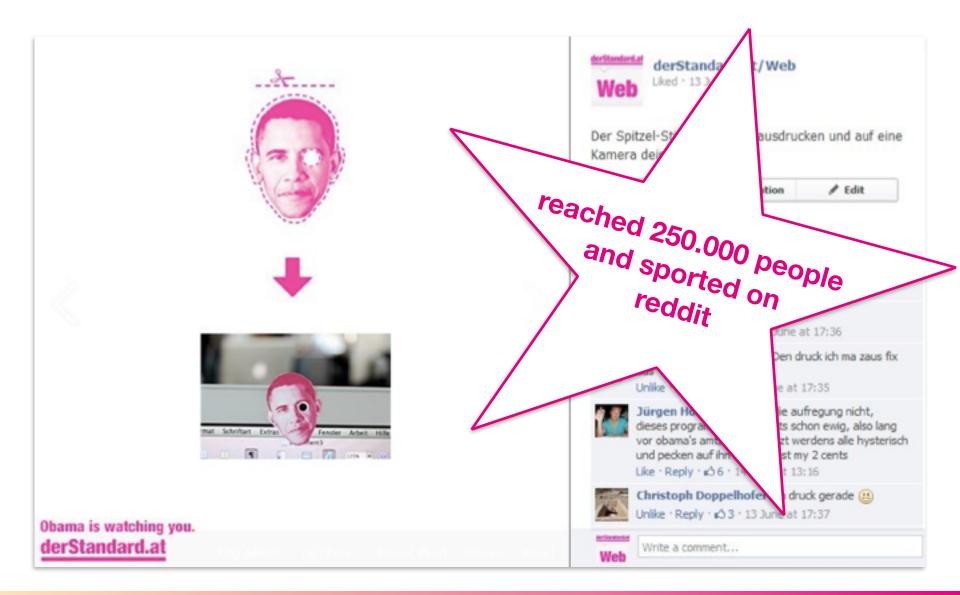
🛃 Posted by Lisa Stadler [?] - April 15 🙆

Harald Vilimsky, FPÖ-Frontmann für die EU-Wahl, über kriminelle Marokkaner, verfolgte Christen und das Kulturverständnis der Türkei ---> http://dst.at/MTAONjY1.

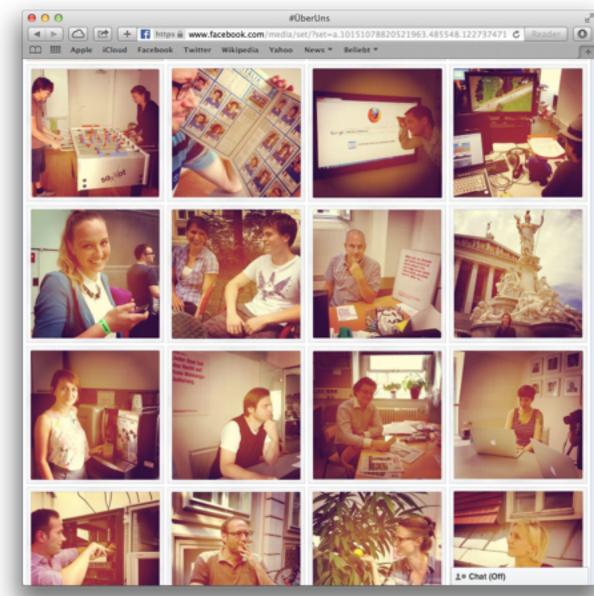


DER STANDARD

Speaking the social language



Employer branding



derStandard.at



Employer branding





#ÜberUns

Es ist schwer in Worte zu fassen, was für eine Bereicherung Kazim Balaban für den STANDARD ist. Seit 24 Jahren kümmert sich unser Hausbote darum, dass das Werkl läuft, wie man so schön sagt, und ist auch in stressigsten Momenten noch gut aufgelegt. Kurz: Kazim rules.





×

Featuring User Content



#meinSTANDARD

"Fast ein Jahr lang sammelte ich eure i sie, um die Zeitungen anschließend zw aufzufädeln", schreibt Nils Neuböck. Eir daraus gewordent http://dst.at/12MWc

See Translation



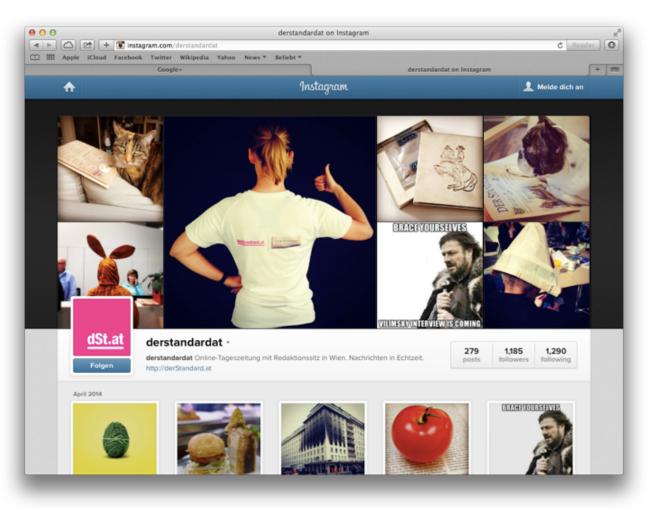
STAND BY



Unlike ' Comment ' Share

derStandard.at, Iwona Wisniewska, Sand Klaus Trettensteiner and 718 others like the

Behind the scenes









derstandardat

vor 1 Tag

Heute Nacht brannte es im 1. Bezirk in Wien. Alle Infos auf derStandard.at. (Foto: Moritz Trecate)

Folgen

erbserl, lucaschuhstar, marcus_van_tastic and 33 others like this.

Social Media Marketing



Selling subscriptions





Selling subscriptions



4 statt 3 Wochen mit 1x Teilen

Und das gratis. Klingt doch verlockend, oder?

Nur ein Schritt: Erzählen Sie Ihren Freunden von Ihrer Abobestellung - via Facebook, Twitter oder Google+.

Als Dankeschön dürfen Sie eine Woche zusätzlich gratis im STANDARD schmökern. So leicht geht's!



4 statt 3 Wochen gratis testen!





Social Media Campaigns



Sha if you

Endstation Viertelfinale für Mayr-Achleitner

2. Jänner 2014, 13:40

Niederlage in drei Sätzen gegen Deutsche Annika Beck

Shenzhen - Die Tirolerin Patricia Mayr-Achleitner ist am Donnerstag im Viertelfinale des Tennistumiers von Shenzhen ausgeschieden. Die 27-Jährige unterlag der als Nummer acht gesetzten Deutschen Annika Beck in deren ersten Duell 6:3,3:6,1:6. Österreichs Nummer zwei steht in China noch im Doppel-Halbfinale, in dem sie am Freitag mit der Britin Johanna Konta gegen Ljudmila und Nadija Kichenok (UKR) spielt.

Nach Break und Rebreak bekam Mayr-Achleitner die Partie gegen Beck gut in den Griff, nach einem weiteren Break servierte sie zur Satzführung aus. Im zweiten Durchgang ging es bis zum Stand von 4:3 mit dem Aufschlag, ehe die 19-Jährige aus Bonn das Service der Österreicherin durchbrach und danach auf 1:1 in Sätzen stellte. In Satz drei zog die Weltranglisten-58. auf 5:0 davon, damit war die Partie nach letztlich 118 Minuten entschieden.

In der Weltrangliste wird sich die in Shenzhen erstmals mit dem slowakischen Trainer Vladimir Platenik angetretene Mayr-Achleitner vom 92. Platz aus etwas verbessern, da sie keine Punkte zu verteidigen hatte. 60 Zähler werden ihr nun gutgeschrieben. (APA, 2.1.2014)



ξ+ 🕑

oerstandard.ai





f 8* 🍛



Design

"If the news is that important, it will find me."

(Anonymer Student)

SPORT & SOCIAL MEDIA	ETAT & SOCIAL MEDIA		
✓Like -2.2k f	✓ Like < <mark>4.7k</mark>	f	* -
y Folgen	y Folgen	y	
8+ Folgen 8+	g+ Folgen	8⁺	

That sounds fun, but is it worth it?

- Improve our image
- Gain loyal readers
- Increase traffic
- Sell our newspaper
- Measure success
- Get new stories from our users





facebook.com/derStandardat @derStandardat @lisapetete

